

Tabelle 2: Stadtentwicklung Brugg - Übersicht Strategien, Massnahmen und Umsetzung

Stand: 02.07.2009

Wohnstandort							Umsetzungszeitraum (Orientierungsrahmen)***																	
Strategie	Nr.	Massnahme	Aufwand	Nutzen	Priorität	Grobkostenschätzung CHF (kumulierter Aufwand bis 2025)	Prozessuale Konsequenzen**	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Swo1 Schaffung von Wohnraum und Förderung ausgewählter Wohnformen	1	Monitoring für Wohnungsbau lancieren	gering (I)	hoch	1	3'200																		
	2	Flächenpotenziale aufzeigen	gering (I)	hoch	1	0																		
	3	Überprüfung BNO bezüglich Auf- und Umzonung (Wohnraum, Grundlage Teilrevision BNO)	hoch (I)*	hoch	2	15'000	Revision BNO: ER																	
	4	Bonussysteme für Verdichtungsmaßnahmen einführen (Grundlage Teilrevision BNO)	hoch (I)*	hoch	2	4'500	Revision BNO: ER																	
SWo2 Erneuerung älterer Wohnbestände	5	Altstadt - Überprüfung der planungsrechtlichen Bestimmungen	gering (I)	gering	2	5'000																		
	6	Information und Beratung Grundeigentümer betreffend Erneuerung älterer Bestände	mittel (I)	gering	3	34'500																		
SWo3 Stärkung von städtebaulichen und landschaftlichen Qualitäten	7	Verbindung und Vernetzung der Vorstadt mit der Altstadt ist initiiert	hoch (E)	hoch	2	225'000	Kreditvergabe: ER																	
	8	Flankierende Massnahmen Zurzacherstrasse (Grundlage Teilrevision BNO)	hoch (I)*	mittel	3	5'000	Revision BNO: ER																	
	9	Projekt Flusslandschaft Brugg (in Kombination mit Naturerlebnispark Dreistrom)	mittel (E)	mittel	2	115'000	Auftragsvergabe: BruggRegio/Kanton AG																	
SWo4 Sicherung sozialer Zusammenhalt und Integration, Förderung Vereinbarkeit von Familie und Beruf	10	Laufende Anpassung der heutigen Angebote zu sozialem Zusammenhalt und Integration****			1		fallweise SR/ER																	
	11	Laufende Anpassung der heutigen Angebote zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf****			1		fallweise SR/ER																	
SWo5 Kommunikation Wohnstandort Brugg	12	Anpassung der Marketingaktivitäten	mittel (I)	mittel	2	90'000	Zusammenarbeit BruggRegio																	
Wirtschaftsstandort																								
Strategie	Nr.	Massnahme	Aufwand	Nutzen	Priorität	Grobkosten CHF	Prozessuale Konsequenzen	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
SWi1 Schaffung von ausreichenden Flächenangeboten für Unternehmen sowie Priorisierung Ansiedlung wissensintensive Unternehmen	13	Überprüfung der Bau- und Nutzungsordnung bezüglich Auf- und Umzonung (Arbeitsgebiete, Grundlage Teilrevision BNO)	hoch (I)*	hoch	2	Abgedeckt mit M. 3	Revision BNO: ER																	
	14	Flächenpotenziale aufzeigen	gering (I)	hoch	1	Abgedeckt mit M. 2																		
SWi2 Förderung Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Bildungs- und Forschungseinrichtungen	15	Unterstützung der Weiterentwicklung des Technoparks Aargau	gering (I)	gering	2	7'000																		
	16	Stärkere Bekanntmachung der bestehenden Möglichkeiten zum Wissenstransfer im Rahmen FITT	gering (I)	gering	2	8'000																		
	17	Förderung des informellen Austauschs zwischen Fachhochschule und Unternehmen	gering (I)	mittel	1	1'500																		
SWi3 Haushälterischer Umgang mit Finanzen	18	Laufende Beobachtung von Ausgaben und Steuerniveau****			1																			
	19	Beurteilung von neuen Infrastrukturen und Bauten****			1																			
SWi4 Kommunikation Wirtschaftsstandort Brugg	20	Anpassung der Marketingaktivitäten	mittel (I)	mittel	2	Abgedeckt mit M. 12	Zusammenarbeit BruggRegio																	
Regionalzentrum und Versorgungsstandort																								
Strategie	Nr.	Massnahme	Aufwand	Nutzen	Priorität	Grobkosten CHF	Prozessuale Konsequenzen	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
SR1 Langfristige Stärkung der Zusammenarbeit in der Region	21	Stärkung der Zusammenarbeit in BruggRegio	mittel (I)	mittel	2	60'000	Zusammenarbeit BruggRegio																	
	22	Diskussionsprozess zu interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden	mittel (I)	mittel	2	100'000																		
	23	Lancierung von Schlüsselprojekten zur regionalen Identitätsbildung****			2		Zusammenarbeit BruggRegio																	
SR2 Aktive Rolle in der Entwicklung Metropolitanraum Zürich	24	Einbindung in die Metropolankonferenz Zürich	gering (I)	gering	2	1'500	Teilnahme an Gründungsversammlung Verein																	
SR3 Entwicklung einer Kultur-, Unterhaltungs-, Gastronomie- u. Einkaufsachse von Bahnhof / Neumarkt in Richtung Altstadt bis Schwarzer Turm / Aarebrücke	25	Gezielte Ansiedlung bei Anfragen****			2																			
	26	Überprüfung Bau- und Nutzungsordnung Achse Bhf/Neumarkt -> Altstadt -> Schwarzer Turm/Aarebrücke (Grundlage Teilrevision BNO)	hoch (I)*	hoch	2	5'000	Revision BNO: ER																	
	27	Einsatz Liegenschaften Stadt Brugg zur Entwicklung Kultur-, Unterhaltungs-, Gastronomie- und Einkaufsachse	gering (I)	gering	2	7'500	Veräusserung Liegenschaften: SR																	
	28	Aufwertung des öffentlichen Raumes von Bahnhof über Altstadt zu Schwarzer Turm	hoch (E)	hoch	2	2'500'000	Kreditvergabe: ER																	
SR4 Stärkung von Kultur, Unterhaltung und Gastronomie	29	Freigabe von Liegenschaften für Zwischennutzungen bei konkreten Möglichkeiten****			2																			
	30	Gemeinsame «Motivationsaktionen Kultur und Unterhaltung» Stadt Brugg / Fachhochschule	gering (I)	gering	2	5'000																		
SR5 Kommunikation Brugg als Kultur- und Tourismusort	31	Anpassung der Marketingaktivitäten	mittel (I)	mittel	2	Abgedeckt mit M. 12	Zusammenarbeit BruggRegio																	
Bildungsstandort																								
Strategie	Nr.	Massnahme	Aufwand	Nutzen	Priorität	Grobkosten CHF	Prozessuale Konsequenzen	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
SB1 Förderung weitere Entwicklung Fachhochschule und Fachhochschulstandort	32	Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Fachhochschule durch den Stadtrat****			1																			
	33	Unterstützung bei der baulich-räumlichen Entwicklung des Fachhochschulstandorts durch den Stadtrat****			1																			
SB2 Förderung bedürfnisgerechte Tagesstrukturen	34	Laufende Überprüfung der heutigen Angebote****			1																			
SB3 Förderung attraktiver Bildungsangebote	35	Laufende Überprüfung der heutigen Angebote****			1																			
	36	Nutzung von Synergien bei Bildungsangeboten	gering (I)	gering	2	6'500																		
SB4 Sicherung Raum für Schulraumplanung	37	Langfristige Schulraumplanung (Grundlage Teilrevision BNO)	mittel (I)	hoch	1	50'000																		

Geschätzte Kosten total: 3'249'200

Geschätzte Kosten für laufende Massnahmen im Rahmen der üblichen Tätigkeiten (Massnahmen mit ****, graue Felder): 18'000'000

Geschätzte Kosten total, mit laufenden Massnahmen: 21'249'200

Massnahme 7: Verbindung und Vernetzung der Vorstadt mit der Altstadt 225'000

Massnahme 28: Aufwertung des öffentlichen Raumes von Bahnhof über Altstadt zu Schwarzer Turm 2'500'000

Geschätzte Kosten total ohne Massnahmen 7, 28 und laufende Massnahmen: 524'200

hoch (I)* = inklusive übriger Aufwand zur Teilrevision der BNO

** Generell: falls zusätzliche Personalressourcen notwendig: Genehmigung durch ER; ER = Einwohnerrat, SR = Stadtrat; BNO = Bau- und Nutzungsordnung

*** Die Startzeitpunkte der Massnahmen haben orientierenden Charakter. Sie sind den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

**** Im Projekt Stadtentwicklung Brugg ist kein Massnahmenbeschrieb erfolgt. Die Umsetzung erfolgt laufend im Rahmen der üblichen Tätigkeiten des Stadtrates.